

INHALT

Vorwort	11
1 Ein Überblick über die Bestrebungen der KPCh.	17
2 Eine leninistische Partei zieht in die Welt hinaus	
Die KPCh sieht sich in einem Kalten Krieg	27
»Groß angelegte Außenpropaganda«.	32
Die Partei herrscht	35
Die Einheitsfront.	38
Mehrfache Identitäten und doppelte Firmenschilder	41
Das Volk, seine Freunde und seine Feinde	44
Fünf-Prozent-Regel und stille Diplomatie.	47
Prinzipien des Vorgehens der KPCh	51
3 Politische Eliten im Zentrum: Nordamerika	
Freunde finden	55
Der traurige Fall von John McCallum	59
Einflussnahme in Washington	62
Das Weiße Haus	67
Die Abteilung für Feindarbeit	72
Kanadas Beijing-Elite	78

4 Politische Eliten im Zentrum: Europa

Diplomatie zwischen Parteien	87
Die Bearbeitung Europas	91
Die EU-China-Freundschaftsgruppe.	94
Der britische 48 Group Club	100
Die Bekehrung Italiens	109
Die Verwicklung der französischen Elite	115
Chinas Freunde in Deutschland	120

5 Politische Eliten in der Peripherie

Beeinflussungsarbeit auf subnationaler Ebene	129
Der kuriose Fall von Muscatine	136
Formbare Bürgermeister	138
Unterstützung für die »Neue Seidenstraße« in der deutschen »Peripherie«	141
Städtepartnerschaften	144

6 Das Wirtschaftskonglomerat der Partei

Die Partei und die Unternehmen.	151
Genosse Milliardär.	154
Amerikas »globalistische Milliardäre«	156
Die Prinzlinge der Wall Street	161
Die KPCh in der Londoner City	166
Wie die Wahrnehmung der Wirtschaftslage geformt wird. . .	172
<i>Yi shang bi zheng</i> : Die Wirtschaft einsetzen, um die Regierung unter Druck zu setzen.	175
Die Seidenstraßenstrategie	180
Die Seidenstraßen-Initiative als Instrument der Diskurssteuerung	182

7 Die Mobilisierung der chinesischen Diaspora

<i>Qiaowu</i> : Personen chinesischer Herkunft als Ziel der Einheitsfrontarbeit	185
Die Einheitsfront: Modus operandi und Strukturen	188
Einschüchterung und Schikane.	196
<i>Huaren canzheng</i>	199
<i>Huaren canzheng</i> in Großbritannien	202

8 Die Ökologie der Spionage

Beeinflussen und spionieren	211
Die chinesischen Geheimdienste.	214
Rekrutierungsmethoden	217
Think Tanks und Forschungseinrichtungen.	223
»Tausend Talente«	226
Berufsverbände.	230
Wissenschaftler der Volksbefreiungsarmee an westlichen Universitäten	233
Cyberattacken und Beeinflussungsoperationen.	237
Der Fall Huawei	238

9 Medien: »Unser Nachname ist Partei«

Der Mediendiskurs.	245
Die Partei steht über allem	247
Eine Medienweltmacht	249
Westliche Experten übernehmen die Feinabstimmung der KPCh-Propaganda.	253
Die »Große Firewall« überwinden	256
Boote borgen	259
Kooperationsvereinbarungen.	262
Chinesischsprachige Medien	263
Boote kaufen	267
Selbstzensur ausländischer Medien	269

10 Die Kultur als Schlachtfeld

Politische Kultur	275
Poly Culture.	277
Die China Arts Foundation.	281
Kulturelle Monopolisierung.	284
Die Unterdrückung von kultureller Abweichung.	288
Film- und Theaterzensoren	290
Das »marxistische Verständnis von Kunst und Kultur«	295

11 Denkfabriken und Meinungsführer

»Das Essen der KPCh genießen«	301
Die Hongkong-Connection.	308
Das Geld des Parteistaats wirkt in Brüssel.	310
Andere Formen des Drucks.	313
Meinungsmacher.	316
Die Expansion der Partei-Denkfabriken im Inland	320

12 Gedankenmanagement: Der Einfluss der KPCh auf die westliche akademische Welt

Die Universitäten als politisches Schlachtfeld.	329
Konfuzius-Institute	332
Direkter Druck.	337
Selbstzensur.	340
Finanzielle Abhängigkeit	343
Die Umgestaltung der China-Forschung	345
Universitätskooperation.	348
Akademische Publikationen.	353

13 Der Umbau der globalen Ordnung

Der »Vorreiter des Multilateralismus«	361
Die Sinisierung der Vereinten Nationen.	363
Die Verdrängung Taiwans von der internationalen Bühne . .	367
Die Globalisierung des Polizeistaats	369
Der Export der chinesischen Definition von »Terrorismus« . .	374
Der Aufbau paralleler und pseudo-multilateraler Organisationen	376
Menschenrechte mit chinesischen Charakteristika.	378
Der Export von »Internetsouveränität« und Standards für neue Technologien.	382
Nachwort.	384
Dank.	390
Anmerkungen	392
Glossar	482
Abkürzungsverzeichnis	486